

Bücherbesprechungen = Livres

Autor(en): **E.G. / F.O.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **12 (1941)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Administrativjustiz“ zu sprechen. Die Verwahrung eines Trunksüchtigen, eines Arbeitsscheuen, eines liederlichen Menschen oder eines mehrmals vorbestraften Verbrechers bildet nicht Gegenstand eines richterlichen Urteils, sondern eines Beschlusses einer Verwaltungsbehörde. Das Verfahren, das mit dem Einweisungsbeschluss endet und einen Menschen oft auf Jahre hinaus der Freiheit entzieht, ist ganz summarisch und seit langem Gegenstand öffentlicher Kritik. Dr. Zbinden setzte sich für den Zweistanzenzug ein, in der Meinung, daß der letzte Entscheid nicht in den Händen einer Ortsbehörde, sondern des Regierungsrates liegen solle, einer Behörde, bei der alle Garantien für eine gerechte und sachliche Beurteilung vorhanden sind. Spezielle Beachtung verdient auch sein Vorschlag, die besserungsfähigen Trinker und Arbeitsscheuen von den Gewohnheitsverbrechern zu trennen und vorgängig des Einweisungsentscheidens eine umsichtige Untersuchung durchzuführen, womit das Ansehen der Administrativjustiz nur gewinnen kann. Oberstes Ziel muß auch hier die Findung des Rechtes und die Förderung des Wohles eines gefährdeten und gefallenen Menschen sein.

Bücherbesprechungen - Livres

Felix Salten, Renni der Retter. Das Leben eines Kriegshundes. Mit 18 Federzeichnungen von Philipp Arlen. 235 Seiten, 1941 Zürich, Albert Müller Verlag. Geh. Fr. 6.50, geb. 9.—.

Dieses Tierbuch ist schön und tief geschrieben, es wird auch mehrmals gelesen. Neben der deutschen, wird auch eine amerikanische Ausgabe erscheinen. Renni ist der Held des Buches, er ist ein Sanitätshund, der in seiner Jugend Erfahrungen sammelt und klug wird. Wir werden dann mitten in den Krieg geführt. Hier zeigt sich die Kameradschaft, das Verstehen seines Herrn, der Gärtner ist und aufrecht und gütig dasteht. Ungerechtigkeit und Hartherzigkeit kann dieser nicht dulden. Renni dient den Menschen als unermüdlicher Retter der Verwundeten. Das Buch ist ein Kleinod für den Tierfreund, der die Seele des Tieres achtet. E. G.

DAS NEUESTE BUCH
DER GROSSEN ERZÄHLERIN
NORAH LOFTS

HESTER ROON ROMAN

360 S. 14/21 cm. In Ganzleinen geb. Fr. 9.80
zuzüglich Warenumsatzsteuer

Vom großen Abenteuer eines Frauenlebens wird in diesem Buche berichtet, von einem leidenschaftlichen Menschenkind, das durch tragische Umstände in den Strudel eines dramatischen Geschehens hineingerissen wird und damit in ein Leben voller Höhen u. Tiefen, der Fülle und bitteren Erfahrungen, wie es nur einem heißen, unruhigen Herzen erwachsen kann.

FÜNF JAHRE ROBINSON-LEBEN
IM KANADISCHEN BUSCH

KATHRENE PINKERTON

EINSAMES BLOCKHAUS

256 S. 15/23 cm. Mit 26 Kunstdrucktafeln. In Ganzleinen geb. Fr. 10.80
zuzüglich Warenumsatzsteuer

Eine Frau schildert in diesem Erlebnisbuch mit köstlichem Humor ihr Dasein in den Wäldern Kanadas wo sie mit ihrem Mann fünf Jahre verbringt, im fröhlichen Kampf mit der Unbill der Natur. Kathrene ist ein moderner Mensch, ohne Vorurteile, mit großer Freude an Abenteuern, und sie erzählt von den unerschöpflichen Quellen unseres Seins ebenso frisch und lebhaft wie von den unaufhörlichen Anforderungen, die der kanadische Busch an den Menschen stellt.

Ein einzigartiges Waldbuch für junge und alte Menschen

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

ALBERT MÜLLER VERLAG IN ZÜRICH 2

„**Neue Nahrungs- und Ersatzmittel**“, Eine Aufklärung in ernster Zeit und ein praktischer Hinweis mit Rezepten von Rudolf Rupplin, 40 Seiten mit 2 großen Nahrungsmittel-Tabellen und 7 Nährwertlegenden, Preis Fr. 2.80, Verlag des Guide Pratique, Wabern und Fribourg.

Der Verfasser hat sich bemüht, in die Menge der Ersatzprodukte System und Methode zu bringen, da nur auf diese Weise dem Fachmann die Verwendungsmöglichkeiten beigebracht werden können. Mit Ersatzmitteln arbeiten heißt neue Wege gehen, neue Erfahrungen sammeln und zum Teil andere Methoden ergreifen. Die 80 Kochrezepte sind sehr willkommen und die ganze Broschüre sollte jeder Fachmann gelesen haben.

40 Jahre verborgener Arbeit an Kleinen. Rückblick und Ausblick von **Hans Fichter**, 1941.

Wir haben hier eine sehr interessante Gedenkschrift vom Präsidenten der Kommission der Gesellschaft zur Beförderung des guten und Gemeinnützigen in Basel. a. Pfr. Fichter, zu dessen 80. Geburtstag wir ihm herzlich gratulieren, hat hier über eine Arbeit im Verborgenen geschrieben, die aber öffentlich vergolten wird. Denn die seit 1874 betreuten 1275 Kinder zeugen von dieser stillen Arbeit. Sie erlebten die Menschenliebe, die ihnen geboten wurde in den Pflegefamilien und in den Anstalten und Heimen, aber auch in den Lehren, die so viele absolvieren durften. Immer ging man vom Grundsatz aus, daß man solche Kinder früh erfassen sollte, um spätere „Nacherziehung“ unnötig zu machen. Das ist ein guter Grundsatz, der überall angewendet werden sollte. Aus pädagogischen Gründen wurde stets an einem Minimum von 2 Jahren festgehalten. Der Verfasser der aufschlußreichen Schrift schließt mit den Worten: „Wir werden nicht aufhören in der Liebe zu dem ganz besonders Liebesfürsorge bedürftigen Kinde, ihm das Beste zu geben, was die Menschheit ihm schuldet, unsere Lebenszeit und -kraft in erzieherischer Liebestätigkeit. Denn die Liebe höret nimmer auf, sie bleibt das Größte, das Beste.“

Gesunde Jugend. Beiträge für den Unterricht. Herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Im Heft 10 finden wir eine interessante Abhandlung über „Unser Obst und seine Verwertung. Anleitung zu einigen Versuchen von Hans Brunner, Chur.“ Wir empfehlen die Schrift allen Schulen, denn es ist wichtig, die Kinder mit solchem Wissen bekannt zu machen. E. G.

Neuzeitliches Einkochen von Käthe Birke, mit Illustrationen. Neuauflage 16. bis 20. Tausend, Walter Hädecke-Verlag, Stuttgart-W. Preis kart. RM. 1.80, Leinen RM. 3.—.

Gerade jetzt ist es für die Hausfrau wichtig, ohne teure Geräte und Zutaten, mit wenig Aufwand an Zeit und Mühe ihre Reserven an Gemüse, Früchten, Säften, Konfitüren aller Art herzustellen. Hierzu ist ihr dieses Buch der unentbehrliche Ratgeber; denn hier ist größter Wert darauf gelegt, daß alle Konserven lange Zeit haltbar bleiben, daß durch das Sterilisieren der natürliche Geschmack nicht zerstört wird und der Nährwert nichts einbüßt. Damit sind die Forderungen der neuzeitlichen Ernährungslehre erfüllt: denn täglich soll reichlich Obst und Gemüse auf den Tisch kommen. Das kann in den erntelosen Monaten aber nur mit Zuhilfenahme einwandfreier Konserven geschehen, soll nicht der Speisezettel in ein ödes Einerlei verfallen.

Die Macht der Rede, ihre Geheimnisse und ihre Methoden, von Dale Carnegie, 285 S. Verlag Scientia A.-G., Zürich 8, 1940.

Ein prächtiges Buch, das uns in die Geheimnisse der freien Rede einweiht. In fesselnder Art sagt uns der Verfasser, wie man Mut und Selbstvertrauen bei sich entwickelt, wie man sich auf Reden vorbereitet, wie man das Gedächtnis stärkt, wie man den Zuhörer wach hält, wie man seine Rede beginnt und beendet, wie man dem Zuhörer seine Gedanken klarmacht, ihn beeindruckt, überzeugt und sein Interesse gewinnt. Lebendige Beispiele aus der Praxis berühmter Redner ergänzen die Darstellungen in trefflicher Weise. Aus dem Buche kann man vieles lernen. F. O.